

## II. Abteilung.

Von

Dr. Karl Schober.

### Geschichte Österreichs.

Die österreichische Geschichte erzählt die Entstehung und Entwicklung der österreichisch-ungarischen Monarchie, die Schicksale ihrer Volksstämme und der Dynastien, von denen sie beherrscht wurden. Sie läßt sich in vier Abschnitte gliedern:

1. Älteste Geschichte der auf dem Boden der heutigen Monarchie wohnenden Völker bis zur Übergabe der Ostmark an die Babenberger (976 n. Chr.).

2. Die Entstehung und Fortbildung der drei österreichischen Ländergruppen bis zum Regierungsantritte des Hauses Habsburg (976—1282).

3. Die Geschichte Österreichs, Böhmens und Ungarns bis zur dauernden Vereinigung der drei Reiche (1282—1526).

4. Geschichte der österreichisch-ungarischen Länder unter der Dynastie Habsburg und Habsburg-Lothringen bis auf die Gegenwart (seit 1526).

### I. Älteste Geschichte

*der auf dem Boden der heutigen Monarchie wohnenden Völker bis zur Übergabe der Ostmark an die Babenberger.*

(— bis 976 n. Chr.)

#### A. Die prähistorische Zeit.<sup>1)</sup>

Infolge ihrer Lage in Mitteleuropa und ihres Bodengepräges nahmen die Landschaften, welche gegenwärtig die österreichisch-ungarische Monarchie bilden, schon in der prähistorischen Zeit einen bedeutenden Anteil an der Kulturentwicklung des Menschen in Europa. In unmittelbarer Berührung mit dem Süden und Südosten Europas, von welchem die aus Vorderasien stammenden Kultureinflüsse nach den anderen Teilen Europas gelangten, boten sie bequeme natürliche Wege für die Ausbreitung dieser Einflüsse nach dem Norden und durch ihre Bodenschätze den Anlaß zu ihrer weiteren Entwicklung.

<sup>1)</sup> Vor- und frühgeschichtliche Denkmäler aus Österreich-Ungarn. (Ed. Hölzel.)